



KRONE MAGAZINE!
 Jeden Monat neu
 um nur € 5,90
 in Ihrer Trafik,
 im Handel
 & online



25 JAHRE STERNSTUNDEN ZUM NACHLESEN!

Das neue Starnacht Magazin gibt Ihnen exklusive Einblicke zum großen Jubiläum des Musikspektakels. Schwelgen Sie gemeinsam mit den Veranstaltern sowie diversen Stars in Erinnerungen und lernen Sie die magischen Veranstaltungsorte besser kennen!



VORTEIL für Digital- PREMIUM-Abonnenten:
 Magazine kostenlos im Krone-ePaper zum Downloaden. Das Krone-Digital-Abo zum Kennenlernen: Die ersten 3 Monate um nur € 9,90/mtl. Bestehende Print-Abonnenten lesen zum Vorteilspreis um nur € 3,90/mtl. Mehr Info kroneabo.at/digitalabo



VORTEIL für Print- und Digital-Abonnenten:
 Magazin um € 4,50 statt € 5,90 versandkostenfrei zugeschickt kronevorteilswelt.at ☎ 057060-777

Die Krone und ich. **Krone Zeitung**



Fotos: Arche Herzensbrücken (3)



Die Mitarbeiter der „Arche Herzensbrücken“ bieten im Hotel Solstein in Seefeld schwerkranken Kindern, ihren Eltern und vor allem auch Geschwisterkindern eine erholsame Auszeit.



Pharma-Erbin mit Riesenherz für kranke Kinder

Die „Arche Herzensbrücken“ bietet Familien mit kranken Kindern eine Auszeit. Nun darf sich der Tiroler Verein über eine halbe Million Euro von BASF-Nachfahrin Marlene Engelhorn freuen.

Der Anruf erreichte Horst Szeli völlig unvorbereitet. „Ich habe erst gar nicht richtig verstanden, worum es wirklich geht“, schmunzelt der Wahl-Tiroler, der vor rund zwölf Jahren die „Arche Herzensbrücken“ gegründet hat. Eine Frau am anderen Ende der Leitung wollte ihm weismachen, dass sein Verein, der im Vorjahr auch bei der Herzensmensch-Gala der „Krone“ den ersten Platz einheimste, von Pharma-Erbin Marlene Engelhorn mehr als eine halbe Million Euro gespendet bekommt. „Als ich davon gehört habe, dass sie 25 Millionen Euro von ihrem Erbe an diverse Organisationen verschenkt, habe ich mir

schon gedacht, wie cool es wäre, wenn wir als kleiner Tiroler Verein ausgewählt werden würden. Dass es dann wirklich so kam, hätte ich mir aber nicht einmal im Traum ausmalen können“, meint der gebürtige Niederösterreicher im Gespräch mit der „Krone“.

Geldsegen musste vorerst geheim gehalten werden

Die Freude war natürlich riesig. „Ich habe mir schon schwer getan, ein paar Tage mit niemandem darüber sprechen zu dürfen“, lacht Szeli. Aber so waren nun einmal die Vorgaben. Und er hat sich daran gehalten. Nicht einmal die anderen Vorstandsmitglieder erfahren zunächst vom Geldsegen der Pharma-Erbin.



Foto: www.picturedesk.com/roband.schlager

Millionenerbin Marlene Engelhorn, die seit Jahren für Vermögens- und Erbschaftssteuern kämpft, verteilt nun ihr Geld.

Die 522.800 Euro, die aufgeteilt auf vier Jahre ausbezahlt werden, sind in Tirol mit Sicherheit gut investiert. Denn durch den Förderverein können Familien mit schwerkranken Kindern einfach einmal die Sorgen des Alltags vergessen. Im Hotel

Solstein in Seefeld erleben die betroffenen Mädchen und Burschen, ihre Eltern und vor allem auch Geschwisterkinder speziell in den Semester- und Sommerferien neben anderen Hotelgästen ein paar nahezu normale Tage. Speziell die Zim-



Foto: Christian Birbaumer

Beim Anruf habe ich erst gar nicht verstanden, um was es geht. Das Geld verwenden wir unter anderem für weitere Pflegezimmer.

Horst Szeli von der „Arche Herzensbrücken“

mer sind in dieser Zeit auf die Bedürfnisse der betroffenen Familien ausgerichtet. „Diplomierte Pflegekräfte, ausgebildete Therapeuten, weitere Fachkräfte und viele Ehrenamtliche garantieren eine bedürfnisgerechte Betreuung und sorgen dafür,

dass auch die Eltern einmal abschalten können“, erklärt Szeli. Die Familien müssen je nach Einkommen nur einen kleinen Selbstbehalt zahlen, der Rest wird durch Spenden finanziert. Rund 300 Familien mit Kindern, die etwa an seltenen Stoffwechselerkrankungen oder Gendefekten leiden, kamen bisher schon in den Genuss einer wohlthuenden Auszeit.

Vier weitere Zimmer und zusätzliche Pflegekraft

Und für was wird das Geld von Engelhorn nun eingesetzt? „Step by step möchten wir vier weitere Pflegezimmer einrichten. Außerdem werden wir eine zusätzliche Pflegekraft einstellen. Diese Stelle haben wir auch gleich ausgeschrieben“, betont Szeli. Davon würden dann Familien profitieren, die für einen Aufenthalt in Seefeld eigentlich auf der Warteliste gelandet sind. Und längerfristig will Szeli und sein Team das Angebot um viele Wochen ausdehnen. Samuel Thurner